

Liebe Interessierte an der Arbeit von Yenfaabima,

wir richten dieses Schreiben an alle, die in irgendeiner Form am Besuch der Musikgruppe YANBU aus Burkina Faso im Mai/ Juni diesen Jahres teilgenommen haben. Euch allen ist es zu verdanken, dass dieser Besuch rundherum ein Erfolg geworden ist. Die Gäste haben sich "noch nie so integriert gefühlt wie bei diesem Besuch".

Viele haben es mit bekommen, dass Tankpari Guitanga außer der Musik auch ein Anliegen mitgebracht hat. Vor acht Jahren hat er begonnen, sich um eine Gruppe Ausgestoßener zu kümmern, um epileptisch und psychisch Kranke in der Region Piéla. Aus einer Einzelfallhilfe wurde inzwischen der Verein Yenfaabima ("Gott ist Befreiung"). Tankpari Guitanga nutzt die jährlich stattfindenden Musikseminare zur Aufklärung über die Erkrankungen und erreicht damit einen großen Personenkreis. Über die Aufgaben und den Stand der Arbeit von Yenfaabima ist im Anhang eine kleine Dokumentation. Während des Besuchs von YANBU kamen so viele Spenden zusammen, dass damit zwei Informationsreisen einer Delegation von Yenfaabima in die Elfenbeinküste und nach Benin möglich wurden. Die Berichte davon sind enthusiastisch und die Mitarbeitenden sind noch mehr motiviert und ermutigt worden.

Zwei Veranstaltungen zu Gunsten von Yenfaabima haben bereits statt gefunden mit einem Spendenertrag von insgesamt 935 €: Ein Kabarett- und Kleinkunstabend in Stetten, organisiert von Annette Waibler, und ein musikalischer Gottesdienst in Bad Liebenzell-Unterhaugstett, gestaltet vom "S Chörle" aus Deckenpfronn unter der Leitung von Heinz Böttcher. Ein weiterer Gottesdienst dieser Art folgt am So 25. Oktober 2015 in der evangelischen Kirche in Calw-Stammheim. Vielen Dank für dieses Engagement!

Hier in Stetten wurde ich mehrfach angesprochen, ob es möglich wäre, die Arbeit von Yenfaabima (kontinuierlich) zu unterstützen. Noch fehlen dazu die Strukturen. Der Arbeitskreis Solidarische Welt Stetten ist im Moment dabei, solche Strukturen zu schaffen. Wir sind im Kontakt mit dem "Freundeskreis St. Camille" in Reutlingen, der eine ganz ähnliche Arbeit in der Elfenbeinküste und im Benin unterstützt (<http://www.st-camille.com/daa/verein/verein.htm>), mit dessen Hilfe auch die Informationsreisen (s.o.) zu Stande kamen.

Ein erster Schritt ist dieses Rundschreiben, in dem wir über die Entwicklung bei Yenfaabima informieren. Zu zwei Veranstaltungen laden wir ganz herzlich ein:

1. Im "MuSeele" in Göppingen (Faurndauer Straße 6-28) wird am Mi 4. November 2015 um 19 Uhr die Ausstellung "Kettenmenschen" eröffnet. Das MuSeele ist ein Museum zur Geschichte der Psychiatrie. Die Ausstellung wird zusammen mit dem Freundeskreis St. Camille in Reutlingen veranstaltet und ist dann noch bis zum 8. März 2016 zu sehen. Von Stetten aus organisiere ich gerne Fahrgemeinschaften zur Eröffnung am 4. November. Bitte melden! (Adresse siehe unten, Tel. 43190).
2. In Stetten i.R. findet am So 15. November um 10 Uhr ein Afrikagottesdienst statt, den der Arbeitskreis Solidarische Welt mit gestaltet. Wir werden über Yenfaabima berichten, der Chor TonArt 7 und die Musikgruppe sind mit afrikanischen Liedern und Musik mit von der Partie. Da die Kirche gerade renoviert wird, findet der Gottesdienst im Gemeindehaus daneben statt.

Arbeitskreis Solidarische Welt Stetten
Rudolf Schmid

P.S. Falls jemand keine weiteren Informationen zu Yenfaabima wünscht oder irrtümlich in diesen Verteiler geraten ist, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir die Mailadresse von der Liste streichen. Gerne kann diese Mail aber auch weiter geleitet werden.